

Table of stock and bond prices. Columns include 'Geld' (cash) and 'Ware' (goods) for various categories like Staats-Anlehen, Eisenbahnen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

Dienstag, den 6. Mai 1884.

(1844b-2) Concursauschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. k. Marine-Academie zu Fiume mehrere Böglingplätze (ganz- und halbfreie Ararial-, dann Zahlplätze) zu besetzen sein.

Der Eintritt findet sowohl in den ersten als auch in den zweiten und dritten Jahrgang statt.

Die allgemeinen Bedingungen für die Aufnahme sind in Nr. 103 dieser Zeitung vom 5. Mai d. J. enthalten.

Die Gesuche um Aufnahme sind sammt den erforderlichen Beilagen bis längstens 10. August im vorgeschriebenen Wege hier einzubringen.

Wien im April 1884. Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section).

(1842-2) Concurskündigung. Nr. 3426.

Beim politischen Forstdienste im Küstenlande sind drei provisorische Forstgehilfenstellen zu besetzen, mit welchen eine Bestallung jährlicher 300 fl., ein Schreibpauschale von 10 fl. und das für äußere Dienstverrichtungen normierte Ganggeld verbunden ist.

Bewerber um diese Stellen, mit welchen zwar kein Anspruch auf definitive Anstellung, jedoch im Falle einer entsprechenden Verwendung und Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung die Aussicht auf eine definitive k. k. Forstwartstelle verbunden ist, haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer Schulbildung, der Kenntnis nebst der deutschen, der italienischen oder südslavischen (slovenischen oder kroatischen) Sprache, der physischen Eignung für den Forstdienst und ihre bisherigen forstlichen Dienstleistungen

binnen drei Wochen bei dieser k. k. Statthalterei einzubringen.

Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. April 1872, L. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, genießen anspruchsberechtigte Unterofficiere bei unter andern gleich qualifizierten Bewerbern den Vorzug und haben ihre mit dem Certificate belegten Gesuche, wenn sie noch im activen Dienste stehen, durch die vorgesetzte Militärbehörde, sonst aber unmittelbar hieramts einzubringen.

Triest am 22. April 1884.

Von der k. k. Statthalterei.

(1860-1) Kundmachung. Nr. 3138.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres 1884/85 gelangen zwei Jakob von Schellenburg'sche Stiftplätze in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien zur Besetzung.

Zum Genusse dieser Stiftplätze sind Söhne des krainischen Adels berufen, welche das achte Lebensjahr vollendet und das 12. nicht überschritten und wenigstens die zweite Volksschulklasse mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Für die Equipierung und für andere Nebenauslagen haben die von Schellenburg'schen Stiftlinge einen Jahresbeitrag von 200 fl. aus Eigenem in vierteljährigen Raten bei der akademischen Casse zu erlegen.

Die mit Nachweisung dieser Erfordernisse, dann mit dem Lauffcheine, dem Impfungszugnisse, dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit und geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel, woferner er nicht notorisch ist, gehörig belegten Gesuche sind längstens

bis 5. Juni 1884 beim krainischen Landesauschusse einzubringen.

(1859-1) Lehrerstelle. Nr. 215.

An der vierklassigen Volksschule in Seisenberg ist die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. in definitiver Eigenschaft zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 20. Mai l. J. hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 26. April 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Cfel m. p.

(1780-3) Diurnistenstelle. Nr. 19.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft wird ein Diurnist mit dem Diurnum per ein Gulden, welches bei entsprechender Verwendung erhöht werden kann, aufgenommen.

Verlässlichkeit, schöne, geläufige Handschrift, Kenntnis beider Landesprachen und einige Vertrautheit mit dem politischen Kanzleimantulationsgeschäfte sind erforderlich.

Gesuche bis 15. Mai l. J. hieramts.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 28. April 1884.

(1834-2) Kundmachung. Nr. 8534.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, das behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sela (bei St. Marcin)

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 14. Mai 1884

und die folgenden Tage, jedesmal halb 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisitzigen angeordnet werden, das zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. April 1884.

(1735-3) Kundmachung. Nr. 2715.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, das die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Altfriesach

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berichtigten Liegenschaftsverzeichnisse, der berichtigten Mappe und dem Erhebungsprotokolle in dieser Gerichtskanzlei vom 28ten April 1884 angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

12. Mai 1884

hiergerichts angeordnet.

Denjenigen Parteien, welche die Nichtübertragung einer amortisierbaren Hypothekarforderung begehren können, wird bedeutet, das sie binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansuchen müssen, und das die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. April 1884.

(1855-2) Kundmachung.

Bei der am 2. Mai 1884 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von 120 Losnummern des Lotterie-Anlehens der Stadt Laibach sind gezogen worden:

Table of lottery results with columns for numbers and prizes. Includes entries like 'Nr. 22 965 mit dem Gewinne von 20 000 fl.', '61 845 " " " " " 1 500', etc.

mit dem Gewinne von je 30 fl.

Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 27083 mit dem Gewinne von 2000 fl., Nr. 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., Nr. 33724 und 63093 je mit dem Gewinne von 500 fl., Nr. 999, 1487, 2015, 2204, 2643, 2987, 3374, 3575, 3783, 4683, 5099, 5967, 7840, 8005, 8240, 8284, 9363, 10683, 10868, 11205, 11208, 11785, 12517, 12875, 14101, 14957, 15243, 15266, 16750, 17301, 17400, 18077, 18510, 18594, 19661, 20033, 21780, 21743, 22669, 23719, 24392, 24420, 24609, 24980, 25187, 25560, 25608, 27992, 28793, 28845, 29017, 29621, 29685, 29782, 29783, 32542, 34175, 34771, 35878, 37167, 38209, 40100, 41741, 44515, 44539, 46632, 45027, 48885, 49498, 50621, 50735, 51320, 51415, 51429, 51487, 51770, 52092, 52358, 54114, 60137, 60140, 61486, 62933, 63028, 63425, 64048, 67173, 67302, 67803, 69728, 70024, 70406, 70596, 72752, 73345, 73819, 74257 und 74762 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtmagistrat Laibach am 2. Mai 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

Anzeigebblatt.

(1881-1) Nrr. 3822.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid vom 23. Februar l. J., Z. 2078, wird bekannt gemacht, das wegen Erfolglosigkeit der auf den 17. April l. J. stattgehabten ersten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 182 ad Herrschaft Rupertsdorf des Josef Kober von Großriegel Nr. 3

am 15. Mai 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. April 1884.

(1880-1) Nrr. 3546.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den diesgerichtlichen Bescheid vom 21. Jänner l. J., Z. 689, wird bekannt gemacht, das wegen der Erfolglosigkeit der auf den 15. April l. J. stattgehabten Realität Rectf.-Nr. 128 ad Herrschaft Linöb des Johann Setina von Oberstrascha Nr. 14

am 15. Mai 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. April 1884.

(1795-2) Nrr. 867.

Bekanntmachung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Andreas Kalinschek von Unterfernitz gegen Andreas Beuschek von Dvorje pcto. schuldigen 33 fl. 4 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 4. Februar 1884, Z. 867, auf heute den 22. April d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

24. Mai 1884

bestimmten Realfeilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1884.

(1722-2) Nrr. 2539.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Mötting wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Marko Butsinic von Kofalniz Nr. 23 gehörigen, auf 1524 fl. geschätzten Realität Exr.-Nr. 75 ad Steuergemeinde Kofalniz am

2. Juli, 2. August und 3. September 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. März 1884.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekanntem Eigenthümer nachstehender Depositen :

Nr. 1364.

(1344-3)

Band	Folio	Bezeichnung der Masse	Erlagstag	Gegenstand	Silber		Bank-Valuta		Obligat-ionen		Preziofen	
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
B	274	Hermine Gall, Pupillin von Gottschee	10. September 1850	zwei goldene Ohrgehänge, zwei goldene Ringe	—	—	—	—	—	—	6	—
C	174	Ignaz Karl Namutha, Verlassmasse	10. September 1850	Domefical-Obligation ddo. 1. November 1844, Nr. 2839	—	—	—	—	65	—	—	—
"	65	Michael Flat von Graflinden, Executionsmasse	3. Februar 1843	Barfchaft Badium für die erstandene Realität Nr. 15 in Graflinden	—	—	5	25	—	—	—	—
"	71	Josef Gramer von Reichenau	10. Juli 1845	Rückerfag aus einem Stempelstrassalle zu Altdittmannsdorf	1	27	—	—	—	—	—	—
"	77	Johann Schleimer von Altlag, Executionsmasse	28. Juli 1853	Badium für die erstandene Realität Curr.-Nr. 37 zu Altlag	—	—	31	66	—	—	—	—
"	87	Jakob Berberber von Ort, Executionsmasse	7. Jänner 1848	Weistbottsrest für die Realität Nr. 5 in Ort	3	6	10	50	—	—	—	—
"	89	Mathias Jaktitsch von Kerndorf, Concursmasse	1. März 1848	Weistbot für die im Executionswege erstandene Subrealität Nr. 4 in Kerndorf	—	34	22	12	—	—	—	—
"	94	Michael Staudacher von Neugereuth, Executionsmasse	16. Dezember 1848	Badium für die erstandene Hube Nr. 6 in Neugereuth	—	—	12	46	—	—	—	—
"	100	Johann Martin von Eben, Executionsmasse	17. Oktober 1850	Weistbottsrest für die erstandene Realität Nr. 6 in Eben	—	—	16	80	—	—	—	—
"	104	Georg Perz von Ort, Executionsmasse	10. September 1853	Weistbottsrest für die erstandene Realität Nr. 13 in Ort	—	17	70	40	—	—	—	—
"	110	Jakob Schober von Götteniz, Executionsmasse	18. Juli 1849	Badium für die erstandene Realität Nr. 9 in Götteniz	—	—	72	—	—	—	—	—
"	117	Anton Janesch von Weissenbach, Executionsmasse	5. Oktober 1853	Badium für die im Executionswege erstandene Realität	—	—	1	95	—	—	—	—
"	167	Jakob Rump von Drandall, Executionsmasse	2. Juli 1850	Weistbottsrest für die erstandene Hube Nr. 69 in Drandall	—	—	27	38 1/2	—	—	—	—
"	173	Fortunat Paulitsch, Verlassmasse	10. September 1850	Vom Landesgerichte Neustadt erlegte	—	—	5	25	—	—	—	—
"	176	Mathias Wolf von Lienfeld, Executionsmasse	25. Oktober 1852	Von Michael Wolf erlegte Barfchaft	—	—	5	4 1/2	—	—	—	—
"	183	Erlös aus Diebstählen herrührender veräußerter Effecten	30. Jänner 1851	Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch erlegte Barfchaft	—	—	8	57 1/2	—	—	—	—
"	206	Josef Glapl J. W., Aufseher, Verlass	13. August 1851 und 10. Dezember 1851	Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee erlegte Barfchaft	—	—	3	67 1/2	—	—	—	—
"	210	Johann Putre von Otterbach, Executionsmasse	10. September 1851	Von Maria Putre erlegte Barfchaft	—	—	12	8 1/2	—	—	—	—
"	223	Marcus Bisdirc von Banjaloka, Verlass	25. Mai 1853	Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee erlegte Barfchaft	—	—	4	48	—	—	—	—
"	226	Georg Stampel von Götteniz, Verlass	31. März 1852	detto	—	—	2	60 1/2	—	—	—	—
"	264	Johann Diermann von Graflinden, Executionsmasse	14. September 1852	Von Peter Rauch von Graflinden erlegte Barfchaft pr.	—	—	—	26	—	—	—	—
"	268	Jakob Schiviz von Podgorica	6. November 1852	Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajsch erlegter Effectenerlös	—	—	17	62 1/2	—	—	—	—
"	330	Georg, Maria, Agnes Poje von Alben, Pupillen	10. August 1853	Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee erlegte Barfchaft	—	—	3	1	—	—	—	—
"	333	Anton Kaisesch von Potof, Verlassmasse	11. August 1853	detto	—	—	3	90	—	—	—	—

angefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche unter Beibringung der erforderlichen Legitimationen so gewiß hiergerichts geltend zu machen, widrigens, wenn die Ansprüche nicht genügend befunden werden oder sich niemand meldet, nach verstrichener Edictalfrist die Depositen als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 15. März 1884.

(1651-2)

Nr. 3326.

Erinnerung

an Johann Zupancic von Unterschuschitz unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise den unbekanntem Rechtsnachfolgern. Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird dem Johann Zupancic von Unterschuschitz, unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise den unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kober von Unterschuschitz (durch Dr. Johann Skedel von Rudolfswert) die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Halbhupe in Unterschuschitz Hs.-Nr. 8, sub Rectf.-Nr. 2 ad Grundbuch des Gutes Wolauce und Einverleibung des Eigenthumsrechtes bei derselben eingebracht, und wurde in dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 27. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Hofina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. April 1884.

(1464-3)

Nr. 1915.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Eduard Kober in Littai.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Eduard Kober in Littai hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Wakonigg von Littai die Klage de praes. 15. März 1884, Z. 1915, pcto. Anerkennung einer Forderung von 200 fl. und Ausstellung einer Urkunde darüber eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 13. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lukas Svetec in Littai als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese

Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 31sten März 1884.

(1592-3)

Nr. 663.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Deu von Neumarkt (durch den Nachhaber Raimund Krisper von Krainburg) die exec. Versteigerung der der Getraud Globočnik von Retne gehörigen, gerichtlich auf 2963 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 77 der Catastralgemeinde Heiligenkreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

28. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. April 1884.

(1586-2)

Nr. 1090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis die exec. Versteigerung der dem Anton Belove in Oberlofchana gehörigen, gerichtlich auf 817 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 699 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

29. August 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Februar 1884.

Warnung.

Ich zeige hiemit an, dass ich die von meiner Frau ohne mein Vorwissen gemachten Schulden nicht bezahle.

M. N.

Rathhausplatz Nr. 3.

Wohnungsänderung.

Dr. J. Kapler

k. k. Bezirksarzt
wohnt nun

im Virant'schen Hause
zur 'Sternwarte'

und ist täglich von 8 bis 9 und
von 12 bis 1 Uhr zu sprechen.

(1888) 2-1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbination:

Wien, Mariahilferstraße 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(1108) 16

Nervinum

Zinc. brom. amid.

Mittel gegen Epilepsie (Fallsucht) und nervöse Krämpfe.

In der Praxis des Nervenspecialisten Dr. Wilhelm, em. I. Sec.-Arzt der Nervenabtheilung im k. k. allg. Krankenhause zu Wien, mit gutem Erfolge gegen Epilepsie in Anwendung. Zu beziehen durch die Salvator-Apotheke in Wien, I. Bez., Kärntnerstrasse. Preis des Mittels 2 fl. 60 kr. (sammt Broschüre). Dr. Wilhelm ordiniert und ertheilt Auskunft: Wien, I. Bez., Rauensteingasse Nr. 5.

(1116) 10-4

K. k. ausschl. privilegiertes

Universal-Pulver.

Allen wirthlichen Hausfrauen ist dies durch seine allseitige Verwendbarkeit im Haushalte sowie besondere Billigkeit gleich ausgezeichnete Reinigungsmittel zum Abreiben, Waschen und Putzen besonders zu empfehlen.

(1857) 6-2

Chemische Fabrik, Wien-Brigittenau.

1 Kilopaket Reibepulver 20 kr., 1 Kilo-Metalldose Ia Edelweiss 60 kr., zu haben bei H. L. Wenzel in Laibach.

Prospecte und Gebrauchsanweisung gratis.

VICTORIA

die Königin der Bitterwässer

das gesundeste und reichhaltigste aller Oefner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyadi, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibskrankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath Braun - Fernwald, Dugel, Lambi, Professor Anspitz, Sanitätsrath Lorinser u. c.

(1370) 10-6

Sieben in frischer Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herrn Peter Saknit und Apotheker G. Piccoli, sowie in allen bekannten Depots der Umgebung. - Prospecte durch die Brunnendirection in Ofen.

Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Die diesjährige

21. ordentl. Generalversammlung

findet

Mittwoch den 11. Juni 1884

vormittags 10 Uhr in dem Fabrikbureau
statt, wozu die Herren Actionäre höflichst eingeladen werden.

Laibach, den 6. Mai 1884.

(1889)

Der Verwaltungsrath.

Ziehung schon am 15. Mai.

Promessen

auf

Theisslose

Haupttreffer fl. 100 000

ohne Steuerabzug

nur fl. 1,50 und Stempel.

Eine Theisspromesse und ein Staatslos

zusammen nur fl. 3,50. (1820) 4-2

F. Weymann & Co.

Bank- und Wechslergeschäft, WIEN, I., Wollzeile 34.

Zu haben bei Josef Prosenz in Laibach.

Ziehung am 26. Juni.

Lose

zur

X. österr. Staatslotterie

1. Haupttreffer fl. 60 000

2. » fl. 20 000

3. » fl. 10 000

etc. etc. nur fl. 2.

öfentl. Lotterien

(1813-2)

Nr. 3504.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Bartholmä Sirea von Sagor wird hiemit bekannt gemacht, dass der für ihn bestimmte Pfandrechtslöschung - Einverleibungs - bescheid vom 4. April 1882, Z. 3758, dem ihm bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis von Voitsch zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten April 1884.

(1851-2)

Nr. 3378.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Ternej und Josef Zakrajsek, Anton Bonikvar, Ursula und Maria Kovacic, alle von Bonikve, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des Josef Modic von Neudorf gegen Jakob Kovacic von Bonikve pcto. 155 fl. 18 kr. f. A. erlassene diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 15. Februar 1884, Z. 1082, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten April 1884.

(1793-2)

Nr. 2785.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 28. März 1884, Z. 2067, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Frau Katharina Florian von Krainburg gegen Johann Mubi von St. Georgen Nr. 90 für die unbekannt wo befindliche Margaretha Mubi lautende Realfeilbietungsruhril dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. April 1884.

Freiwillige Licitation

von

Gesetzbüchern, Reichs-Gesetzblättern Jahrgänge 1852 bis 1883, und belletristischen Werken, dann Einrichtungsgegenständen und Küchengeräthen

am 8. Mai 1. J.

Wienerstrasse im Taučar'schen Hause Nr. 13, zweiten Stock, Stiege rechts. (1826) 3-2

(1742-2)

Nr. 2583.

Zweite exec. Feilbietung des Gutes Großdorf.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 26. Mai 1884,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in Nr. 62, 69 und 74 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 18. März d. J., Z. 1381, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäfflichen Gutes Großdorf geschritten werden.

Laibach am 22. April 1884.

Vom k. k. Landesgerichte.

(1879-1)

Nr. 454.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 11. März 1884 ad Z. 187 angeordneten executiven Feilbietungen der Johann Sekula'schen Realität sub Einlage-Z. 410 ad Stadt Rudolfswert werden auf den

23. Mai,

27. Juni und den

25. Juli 1884

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde übertragen.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 18. April 1884.

(1657-3)

Nr. 1679.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem in Bosnien befindlichen Executen Anton Peto von Rabanjeselo hiemit erinnert, dass der in der Executionssache der Andreas Lavrenčić'schen Erben (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen ihn pcto. 88 fl. 42 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 10. Dezember 1883, Z. 10 101, dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1884.

(1768-3)

Nr. 1992.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Hausierer Michael Sterbenz von Reinthal.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. November 1883 zu Neumarkt (Bezirk Griefkirchen) ohne Testament verstorbenen Hausierer Michael Sterbenz von Reinthal eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 28. Mai 1884,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. April 1884.